



# NACHRICHTEN der Stadtgemeinde LIEZEN

22. Folge

Liezen, im Juli 1975

## Drei Anliegen des Bürgermeisters

Von Heinrich Ruff

Eine neue Arbeitsperiode des Gemeinderats der Stadt Liezen hat begonnen. Wir nehmen das Wort „Arbeit“ sehr genau. Nach der konstituierenden Sitzung mit der Bürgermeisterwahl am 15. Mai 1975 fand schon am 27. Mai die erste volle Arbeitssitzung statt, in der es um wichtige Tagesordnungspunkte ging.

Es ist wie bisher unsere Absicht, möglichst viel zu leisten und doch dabei sparsam zu wirtschaften, bei allen Anschaffungen zu überlegen, was unaufschiebbar und was vielleicht zurückzustellen wäre. Ein Programm für die weitere Gestaltung der Stadt Liezen liegt vor. Es wurde der Stadtbevölkerung bereits präsentiert.

Die Dringlichkeit der einzelnen Projekte wird nun abzuwägen und im Gemeinderat verantwortungsbewußt zu besprechen sein. Die Wünsche und Ziele reichen bekanntlich vom zweiten Kindergarten bis zu verschiedenen Straßenbauten, von der Errichtung eines Stadtparks bis zur Schaffung weiterer Kinderspielplätze oder von der Ausdehnung der Wasserversorgung bis zur Planung und Errichtung des Schulzentrums. Es sind dies Vorhaben, die zusammen neunstellige Schillingzahlen ergeben, also über hundert Millionen steigen.

Am Beginn der fünfjährigen neuen Arbeitsperiode bewegen mich als Bürgermeister drei Hauptanliegen:

Inmitten von Krisenmeldungen aus aller Welt wird Liezen keine Insel der Glücklichen bleiben können. Möge also mein Wunsch in Erfüllung gehen, daß wir wirtschaftlich nur kleine Abschwächungen zu spüren bekommen. Die VÖEST-Alpine ist verhältnismäßig gut ausgelastet. Das Baugewerbe darf in Liezen beruhigt sein. Schulbauten, Amtsgebäude, Wohnungen, Kindergärten und Straßenbauten stehen auf dem Programm schon für 1975. Diese Projekte seien unser Anteil zur Erhaltung der Vollbeschäftigung.

Der zweite Wunsch richtet sich an die im Gemeinderat vertretenen politischen Parteien und ihre Mitarbeiter. Möge eine zielstrebige gemeinsame Arbeit die Bewältigung aller Aufgaben auch in schwierigen

Situationen ermöglichen und erleichtern. Die dritte Bitte gilt unserer Stadtbevölkerung. Ohne Rücksicht auf Parteizugehörigkeit, Alter, Beruf und Weltanschauung

rufe ich Sie alle zur Mitarbeit auf. Unsere Arbeit für die Stadt wird aus Steuergeldern finanziert. In der Gemeindestube entstehen aus dem Geld der Bevölkerung Ideen und Pläne, die nach der Verwirklichung der Gemeinschaft zugute kommen sollen. Ich bitte Sie daher um Ihre Arbeit, um Ihre Mühe, um Ihr Wirken – wo immer es sei – auch in Blickrichtung auf unsere Stadt, in der wir wohnen und älter werden, für die Stadt, die wir eines Tages mit gutem Gewissen der nächsten Generation übergeben wollen.



Foto: Oster

Unter dem Altersvorsitz von Med. Rat. Dr. Schraml nahm Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Meier die Angelobung des Bürgermeisters und der beiden Vizebürgermeister vor, (Bürgermeister Ruff in der Mitte, 2. Vizebürgermeister Pirker links und 1. Vizebürgermeister Kaltenböck rechts im Bild). Bürgermeister Ruff gab seiner Freude darüber Ausdruck, daß seine Wahl mit den Stimmen aller Fraktionen erfolgte. Auch die Wahl der Vizebürgermeister brachte ein einstimmiges Ergebnis. (Lesen Sie bitte den Bericht auf Seite 3)



# Die Verschwisterung Bielhausen - Liezen

In feierlicher Weise wurde kürzlich mit der Unterfertigung der Urkunden die Verschwisterung unserer Stadt Liezen mit der mitteldeutschen Stadt Bielhausen im Kreis Wetzlar besiegelt. Bürgermeister Heinrich Ruff wies im Festakt auf die völkerverbindende Idee der Partnerschaft hin und betonte die Verdienste der Bürgermeister LABg. Wimpler und Dir. Voglhuber um die Anfänge in den sechziger Jahren.

Bürgermeister Karl Theiß von Bielhausen erinnerte an die freundschaftlichen Beziehungen der Chorgemeinschaft Liezen, des Kriegsofopferverbandes und des Kameradschaftsbundes Liezen zu den entsprechenden Vereinen des früheren Oberbiel, die ständig gepflegt und weiterentwickelt wurden.

Bürgermeister Ruff würdigte nach der Rückkehr namens der Liezener Reisegesellschaft die überaus herzliche Gastfreundschaft in Bielhausen. Anlässlich der Partnerschaftsfeiern wurden zusätzlich zur „Liezener Straße“ auch ein „Liezener Platz“ und eine „Liezener Anlage“ getauft, in der die Bürgermeister Theiß und Ruff eine Blutbuche pflanzten. Die Bielhausener haben für den September 1975 einen Gegenbesuch angekündigt.

Besonders stimmungsvoll war auch die Verabschiedung. Die Liezener Reisegesell-



## Instandhaltung der Spazierwege

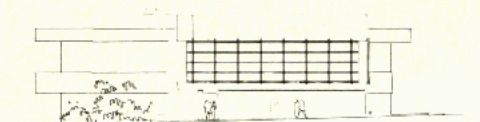
Mitarbeiter der Stadtverwaltung allein können aus verständlichen Gründen nicht ständig alle Spazierwege begehen und Mängel feststellen. Bürgermeister Ruff, der grundsätzlich sehr für die Instandhaltung eintritt, richtet daher das Ersuchen an alle Benützer, allfällige Schäden oder Übelstände rasch dem Stadtamt zu melden. Der Bürgermeister appelliert gleichzeitig an alle Erholungssuchenden, bei der Vermeidung von mutwilligen Beschädigungen mitzuhelfen.

## Neuland im Zentrum

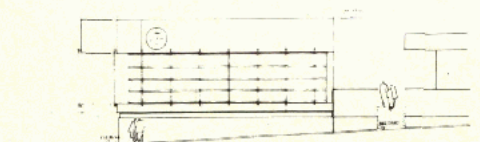
Die Aufschüttung des Grundstückes am aufgelassenen „mittleren“ Friedhof ging verhältnismäßig rasch vor sich. Das Schüttmaterial konnte kostenlos den verschiedenen städtischen Baustellen entnommen werden. Den Anliegen der Bewohner der Umgebung entsprechend soll das im Zentrum gewonnene kostbare Neuland so weit als möglich nach dem Muster des Hauptplatzes mit Grünzonen geschmückt werden.

## Neubau der Kreditanstalt

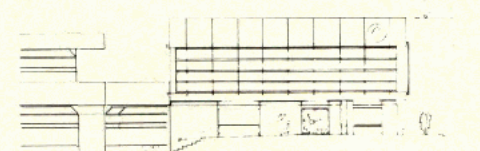
Erstaunt betrachteten die Stadtbewohner einige Tage lang die neuen Bretter zwischen dem ehemaligen Hotel Fuchs, der Hauptstraße, dem Rathaus und dem Pyhrnpark. Wir wollen das Rätsel eindeutig lösen: Die Kreditanstalt baut hier wie geplant das neue Bankinstitut. Der zweigeschoßige Bau wird Wand in Wand mit dem Pyhrnpark mit moderner Fassade in Beton mit weißen Eternitplatten auf Riegelwand errichtet. Die Eingangsanlage im Erdgeschoß entsteht in Alu-Konstruktion dunkelbraun eloxiert, die Sonnenschutzblenden an der Süd- und Ostfront erhalter. Die Farbe orange. Wir können unseren Lesern auch die Außenansichten zeigen:



SÜDANSICHT



NORDANSICHT



OSTANSICHT



Foto: Baumgartner

Das Kulturreferat der Stadt Liezen vermittelte einen Besuch der schwedischen Musikschule Kungälv bei Göteborg. Zusammen mit den Liezenern Musikschülern gaben die jungen Schweden ein vielbeachtetes Konzert im Stadtsaal. Für die Stadtgemeinde waren Bürgermeister Ruff und Vizebürgermeister Kaltenböck anwesend.



# DER WILLE DER BEVÖLKERUNG FÜR 1975 BIS 1980

Die Bevölkerung der Stadt Liezen wählte am 27. April 1975 den neuen Gemeinderat für die Periode von 1975 bis 1980. Wir bringen hier zur genauen Information eine Zusammenfassung der Ergebnisse:

	SPÖ Stimmen (%)	ÖVP (%)	FPÖ (%)
Ergebnis 1975 Gemeinderatswahl	2365 56,9	1268 30,5	523 12,6
Ergebnis 1970 Gemeinderatswahl	2119 55,9	1030 27,1	643 17,—
Veränderung gegenüber 1970	+ 246 + 1,0	+ 238 + 3,4	- 120 - 4,4
Ergebnis 1974 Landtagswahl	1862 46,3	1732 43,1	387 9,6
Veränderung gegenüber 1974	+ 503 + 10,6	- 464 - 12,6	+ 136 + 3,0

Die Wahlzahl bei der Errechnung der Mandate 1975 war 158,5. Das ergab für die

SPÖ	14 Mandate	und 145 ungenützte Reststimmen
JVP	8 Mandate	und 0 ungenützte Reststimmen
FPÖ	3 Mandate	und 45 ungenützte Reststimmen

In der konstituierenden Sitzung des Gemeinderats am 15. Mai 1975 wurde die neue Gemeindevertretung gewählt. Sie lautet:

## Stadtrat:

### Bürgermeister

1. Vizebürgermeister  
2. Vizebürgermeister  
Finanzreferent  
Stadtratsmitglied

Heinrich Ruff

SPÖ

Rudolf Kaltenböck

SPÖ

Alfred Pirker

ÖVP

Med. Rat. Dr. Wilhelm Schraml

SPÖ

Wolfgang Überbacher

ÖVP

## Der neue Gemeinderat in alphabetischer Reihenfolge:

Bamminger Adolf	ÖVP
Brandstätter Engelbert	SPÖ
Gruber Josef	SPÖ
Hauser Hilde	SPÖ
LGR Mag. Hans Werner Kaller	FPÖ
Leewein Friedrich	SPÖ
Köck Eduard	ÖVP
Koglbauer Hermann	SPÖ
Kopetzky Kurt	ÖVP
Lichtfuß Johann	ÖVP
Maderthaler Johann	SPÖ
Pichler Johann	SPÖ

Pilz Josef	FPÖ
Schachner Adolf	SPÖ
Seebacher Johann	SPÖ
Seggl Anton	SPÖ
Stipanitz Christine	SPÖ
Dr. Tantscher Alfred	ÖVP
Dr. Wallner Heinrich	ÖVP
LABg. Wimpler Karl	FPÖ

## Die Fraktionsobmänner der im Gemeinderat vertretenen Parteien sind:

SPÖ	Johann Seebacher
ÖVP	Kurt Kopetzky
FPÖ	LABg. Karl Wimpler

Folgende Ausschüsse haben sich bisher konstituiert und die Arbeit aufgenommen:

### Rechts- und Finanzausschuß

Obmann Bürgermeister Heinrich Ruff  
Stellvertreter Rudolf Kaltenböck  
Schriftführer Alfred Pirker

Dem Ausschuß gehören ferner an: Finanzreferent MR Dr. Schraml, Stadtratsmitglied Überbacher und die Gemeinderäte Kopetzky, Maderthaler, Seebacher und LABg. Wimpler.

### Technischer Ausschuß

Obmann Vizebürgermeister Kaltenböck  
Stellvertreter RR Dr. Tantscher  
Schriftführer Josef Pilz  
Dem Ausschuß gehören ferner an: Die Gemeinderäte Brandstätter, Gruber, Kopetzky und Seebacher.

### Kindergartenausschuß:

Obmann Gemeinderat Johann Seebacher, ferner die Gemeinderäte Eduard Köck und Christine Stipanitz

### Prüfungsausschuß

Die Gemeinderäte Kurt Kopetzky, Johann Maderthaler und LABg. Karl Wimpler.

### Schriftführer des Gemeinderates

Die Gemeinderäte LGR Mag. Hans Werner Kaller, Anton Seggl und Dr. Heinrich Wallner.

## Aufruf des Fremdenverkehrsvereines

Der vor siebenzig Jahren gegründete Fremdenverkehr- und Verschönerungsverein hat laut Statuten die Aufgabe, für die Förderung des Fremdenverkehrs und die Verschönerung des Ortsbildes zu sorgen. Dies soll durch die Errichtung, Pflege und Erhaltung von Wanderwegen, Rastplätzen, Sitzbänken und andere erforderliche Maßnahmen verwirklicht werden.

Die Erhaltung der rund 120 Ruhebänke und der viele Kilometer langen Wanderwege allein verursacht Kosten, die der Verein trotz der namhaften Unterstützung durch die Stadtgemeinde nicht zu decken vermag.

Eine Förderung durch die Fremdenverkehrsabteilung der Stmk. Landesregierung ist nur dann zu erwarten, wenn entsprechende Leistungen des Vereines nachgewiesen werden können.

Die gegenwärtigen Mitgliedsbeiträge reichen hiezu nicht aus. Wir bitten daher alle Mitbürger unserer Stadt, Mitglied des Vereines zu werden und durch Entrichtung eines jährlichen Mitgliedsbeitrages von S 30.— dem Verein die Erfüllung seiner Aufgaben zu ermöglichen.

gez. Dipl.- Ing. Scherr  
Obmann

## Einladung

Die Sitzungen des Gemeinderates sind öffentlich, soweit nicht Personalfragen besprochen werden. Es steht daher jedem Gemeindebürger frei, an diesen Sitzungen teilzunehmen und das Wirken der Gemeindevertretung zu beobachten. Die Termine sind jeweils an der Amtstafel des Rathauses angeschlagen.

## Der Bürgermeister gratulierte

zum 85. Geburtstag  
Josef Danglmeier, Pensionist

zum 80. Geburtstag  
Zita Kofler, Hausfrau  
Johanna Barta, Hausfrau

Die Liezener Stadtnachrichten werden in den nächsten Ausgaben jeweils einige Mitglieder des Stadt- und Gemeinderates in alphabetischer Reihenfolge mit Bild vorstellen.



## Ausseer Straße

1,4 Millionen Schilling wird der weitere repräsentative und verkehrsgerechte Ausbau der Ausseer Straße kosten. Die unübersichtliche Kurve fällt weg. Die Bauarbeiten erstrecken sich von der Schillereiche bis zur Brücke beim Finanzamt. Gehsteiganlagen bringen eine wesentliche Verbesserung für den Fußgängerverkehr zum Finanzamt und zur Kreuzhäuslersiedlung. Die Arbeiten beginnen ehestens.

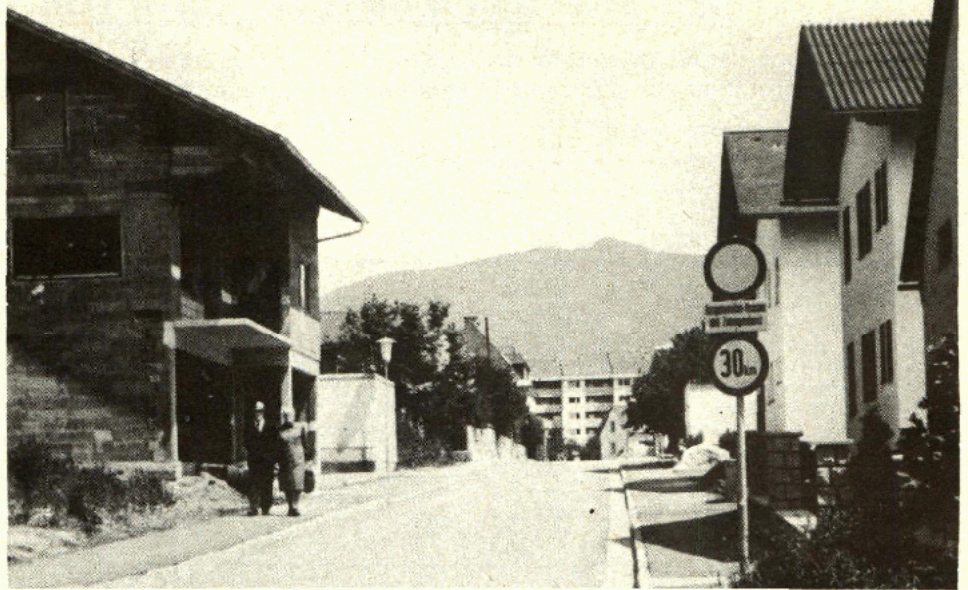
## Schäden am Irenenweg

Alle Wanderwege in und um Liezen mit Ausnahme des Irenenweges sind derzeit in ordentlichem Zustand. Dies konnte Bürgermeister Ruff anlässlich einer Begehung mit Fremdenverkehrsobmann Dipl.-Ing. Scherr und Stadtbaumeister Ing. Luidolt feststellen.

Der Irenenweg ist deswegen unbegebar, weil der Schneedruck im heurigen niederschlagsreichen Winter zahlreiche Bäume umlegte. An der Aufräumung wird gearbeitet. Der Irenenweg ist außerdem ab der Weggabelung Salberweg nach einem Erdbeben unpassierbar. Der Umfang der Sanierungsarbeiten wird im Einvernehmen mit den Grundbesitzern festgestellt. Einige kleinere Brücken mußten gesperrt werden, da sie morsch sind.

## Wasserversorgung

Die dritte Kammer des Hochbehälters Brunnenfeld ist fertiggestellt. Das Fassungsvermögen beträgt nun 1000 Kubikmeter. Zur Herstellung einwandfreier Druckverhältnisse im oberen Teil der Tausindsiedlung folgt ein zusätzlicher Hochbehälter,

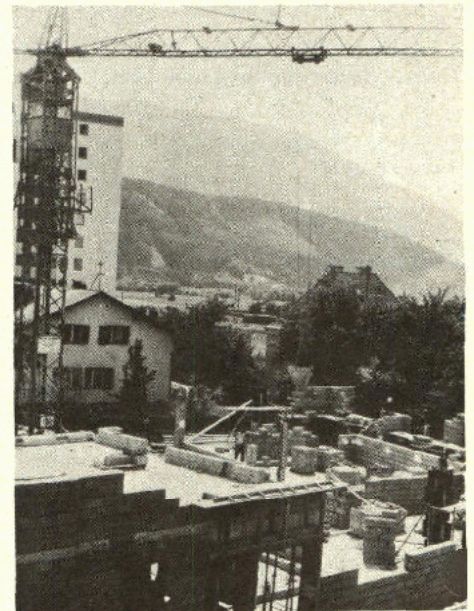


*Etwa 150.000 Schilling kostete die Staubfreimachung der Dumbastraße samt Verkabelung und Installation der Beleuchtung.*

der mittels Pumpe aus der Ortswasserleitung gespeist wird. Füllung und Wasserabgabe regelt eine Automatik.

## Oberdorf

Im Sinne eines Antrages im Gemeinderat wurde im Oberdorf die Einbindung der stark befahrenen Strecke von der Salzstraße zum Alpenbad, zu den Siedlungsgebieten und zur Almregion verbreitert. Gleichzeitig erfolgte die Verkabelung und Beleuchtung. Die Asphaltierung schließt die Pläne für diese Verkehrsverbesserung ab.



Die Bauarbeiten zum zweiten städtischen Kindergarten (am Fronleichnamsweg) haben begonnen. Die Fertigstellung wird für den Herbst 1976 angestrebt. Das Projekt gilt als vordringlich, da die derzeitigen fünf Kindergartengruppen überbelegt sind. Einem Soll von 30 bis 35 Kindern pro Gruppe stehen in der Praxis 40 gegenüber. Außerdem warten noch 60 – 70 Kinder zusätzlich auf die Aufnahme.

## Mehr Baudarlehen

Im Jahre 1975 überstieg erstmals die Zahl der Bewerber um Baudarlehen der Stadtgemeinde Liezen die Ansätze des Voranschlags. Auf Antrag des Finanzreferenten Dr. Schraml einigte sich der Gemeinderat, die Zahl der Darlehen von 20 auf 24 aufzustocken. Über einige Ansuchen wird später entschieden. Neue Vergaberichtlinien zur noch wirksameren Aufteilung der Förderungsmittel sind in Vorbereitung.

### DIE SPRACHE DER BLUMEN

*Lassen wir die Blumen sprechen! Liezen ist eine blühende Stadt auch im Sinne des Wortes. Blühendes, vielbewundertes Zentrum ist der Hauptplatz. Seine gärtnerische Gestaltung wird von Fachleuten und von der Bevölkerung in Gesprächen mit Stadtgärtnermeister Andreas Waldeck anerkannt und gewürdigt. In diesem Zusammenhang verdienen folgende Zahlen Erwähnung: Über 150 Blumenschalen und Blumentröge sind zu bepflanzen, über 18 Hektar Rasenfläche zu betreuen, 1600 Rosen (davon allein 1300 im Alpenbad) zu pflegen. Nach dem Abblühen der Stiefmütterchen- und Tulpenbeete beginnt sofort die Sommerpflanzung mit mehr als 10.000 Sommerblumen wie beispielsweise Begonien, Tagetes, Salvia, Ageratum. Diese werden blühend in erstklassiger Qualität der Stadtgärtnerei entnommen. Weit über 2000 Pelargonien, Fuchsien und so fort kommen ebenfalls aus der städtischen Gärtnerei.*

*Das Arbeitsfeld der Stadtgärtnerei reicht vom Bahnhofsvorplatz über die Hauptschule, den Hauptplatz und den Kindergarten bis zum Kriegerdenkmal, zum Schwimmbad, zur Schillereiche und zum Friedhof. Kleinere Anlagen befinden sich auch im Bereich der Stadtpfarrkirche, in der Bachzeile und in der Admonter Straße.*

### Teilzeitbeschäftigung

Wie wir kurz vor Redaktionsschluß erfahren, sucht die Kammer für Arbeiter und Angestellte in Liezen eine weibliche Halbtagskraft für das Büro. Neben den üblichen Büroagenten wäre die organisatorische Arbeit für die Volkshochschule zu übernehmen. Interessentinnen könnten sich unter der Telefonnummer Liezen 2423 melden.



## Schnellstraße Ost rückt näher

Das Straßenbauprogramm der Bundesregierung sieht für 1975 den Beginn der Bauarbeiten am Autobahntunnel Selzthal vor. Mit diesem Tunnel hängt der Bau einer langen Brücke westlich des Gasthofes Gosch in Neulassing über die derzeitige Bundesstraße und die Bahnlinie Liezen – Selzthal unmittelbar zusammen. Dieses Projekt führt auf der anderen Seite zum Straßenkreuz „Pyhrnautobahn“ mit der zukünftigen Ennstal-Schnellstraße im Selzthaler Moos.

Für den Bau dieser Ennstal-Schnellstraße vom Straßenkreuz nach Westen finden derzeit die Grundablösen statt. Der vorläufige Anschluß der Stadt Liezen an die Schnellstraße kommt östlich des Lastwagenreparaturwerkes Ö.A.F. in der Gsäusestraße zu liegen und verheißt dem Kraftwagenverkehr von und nach Liezen vor allem auch die Ausschaltung von drei entsetzlichen Bahnschranken (Liezen-Eisenhof, Neulassing und Strechau).

Die Schnellstraße Ennstal wird später zwischen dem Wohnhaus Deisl und der AGIP-Tankstelle die heutige Bundesstraße bei

Liezen übersetzen und etwa in der Höhe des derzeitigen Müllablagungsplatzes an der Döllacher Straße die Stadt Liezen umfahren.

### Huemer-Kreuzung

Im Zusammenhang mit der umfangreichen Neugestaltung der „Huemerkreuzung“ durch die Bundesstraßenverwaltung entstand für die Stadtgemeinde Liezen die Notwendigkeit zum völligen Umbau der Beleuchtungsanlagen. Der Aufwand ist beträchtlich, aber wohl gerechtfertigt.

## Wirtschaft im Blitzlicht

Die Liezener Stadtnachrichten wollen von nun an alle bemerkenswerten Fortschritte im heimischen Wirtschaftsgeschehen – soweit sie uns zur Kenntnis kommen – entsprechend aufgreifen. Dabei sollen Groß – wie auch Kleinbetriebe bei entsprechenden Anlässen zu Wort kommen. An dem von Bürgermeister Ruff vertretenen Standpunkt wird festgehalten: Inseratkosten werden bei der Würdigung eines Betriebes in den Stadtnachrichten keine Rolle spielen.

Wir haben heute Gelegenheit, die erweiterte Druckerei Jost näher vorzustellen. Durch großzügige und weitblickende Investitionen des Firmeninhabers konnte der Betrieb am neuen Standort in der Döllacher Straße eine Bedeutung erlangen, die über die Bezirksgrenzen hinausreicht. Die technische Leistungsfähigkeit der nunmehrigen Druckerei Jost ist konkurrenzlos im weiten Umkreis.

# Liezen erhielt modernste Druckerei

Ein junges dynamisches Team von 17 Mitarbeitern bezog kürzlich mit dem aus Kärnten gekommenen Besitzer Ferdinand Jost die neue geräumige Betriebsstätte in der Döllacher Straße nächst der Salzburger Straße in Liezen. Gegenüber dem langjährigen Druckereibetrieb im Hause Berka wurde die Leistungsfähigkeit durch modernste technische Anlagen etwa verdreifacht. Der Betrieb mit Druckerei, Labortrakt und Büros umfaßt etwa 1000 Quadratmeter und darf sich zu den modernsten Unternehmen außerhalb der Hauptstädte zählen.

Der Druckereibetrieb Ferdinand Jost in Liezen kann mit vier Offset-Druckmaschinen und vier Buchdruckmaschinen jeder Nachfrage aus weitem Umkreis rasch und vielseitig entsprechen. Eine vollelektronische Textverarbeitung nach modernsten Methoden großstädtischer Druckereien ermöglicht beispielsweise die rasche und fehlergesicherte Herausgabe lokaler Zeitungen und Broschüren.

Im Labortrakt läßt eine moderne Anlage die vollständige Farbdrucktechnik vom Farbbild bis zum Druck im Hause zu. In der Steiermark war diese Perfektion bisher nur in Graz möglich. Der Vierfarbentoffsetdruck läßt sich nun in Liezen rasch und günstig durchführen. Die Kundschaft kann an Ort und Stelle allfällige Farbkorrekturen veranlassen. Und die Druckerei Jost macht damit Schluß mit

der Legende „Farbdrucke müssen teuer sein.“

Zu erwähnen sind ferner die vollautomatische Filmentwicklung und die Schnelldruckanlage mit automatischer Plattenherstellung. Eine reproduktionsfähige Vorlage ergibt demnach binnen einer Minute eine fertige Druckplatte.

Der Neubau ermöglicht eine gute Organisation sowie eine rasche Ausführung aller Aufträge und er wirkt sich im Zuge einer wohlgeplanten Rationalisierung vor allem auf die Preisgestaltung aus.



Mit dem Ausbau des Fronleichnamsweges nimmt der „Innenring“ von Liezen deutlich Gestalt an. Die Kosten samt beidseitiger Gehsteige und Beleuchtung betragen 900.000 Schilling. Bei einigermaßen günstiger Witterung ist der rasche Abschluß der Bauarbeiten zu erwarten. Der Ausbau des Fronleichnamsweges bewirkt eine bessere Zufahrt zum neu entstandenen Geschäftsviertel vom Westen her (Döllacher Straße). Die derzeit noch problematische Ausfahrt zur Hauptstraße wird entlastet.







## Liezener Standesbewegung

### Knaben wurden geboren

Günther und Aloisia Sandner ein Werner, Christine Gappmair ein Christian, Gerold und Sylvia Treschnitzer ein Heinz, Maria Beisteiner ein Andreas, Rainer und Friederike Kalchgruber ein Gernot, Christiana Huber ein Mario, Heinrich und Elfriede Edlinger ein Heinz, Max und Karoline Gruber ein Klaus, Franz und Adelheid Oberegger ein Markus, Karl und Johanna Huber ein Karl, Fred und Fadila Urbscheit ein Martin, Othmar und Stefanie Köberl ein Georg, Ludwig und Stefanie Gügerl ein Christian.

### Mädchen wurden geboren

Otto und Maria Ascher eine Sabine, Peter und Christine Pichler eine Astrid, Edda Knaus eine Gertraud, Johann und Renate Illmaier eine Karin, Franz und Adelheid Oberegger eine Elke, Urban und Gertrude Frosch eine Astrid, Friedrich und Gerda Weitzer eine Martina, Peter und Hannelore Huber eine Manuela, Karl und Berta Rinalda eine Carmen.

### Geheiratet haben

Werksarbeiter Helmut Glashüttner, Liezen, und Fotografin Susanne Winkler, Leoben.

Taxiunternehmer Helmuth Lemmerer und Buchhalterin Theresia Daum, beide Liezen.

Kaufmännischer Angestellter Alfred Tatschl und die kaufmännische Angestellte Christine Steindl, beide Liezen.

Der Hafner Anton Glanzer und die Werksarbeiterin Gerlinde Bucher, beide Liezen.

Der Gemeindebedienstete Hubert Essenko, Weissenbach bei Liezen und Hildegard Wieser, Liezen.

Der Maler und Anstreicher Johann Obergraber und Köchin Gerlinde Lercher, beide Liezen.

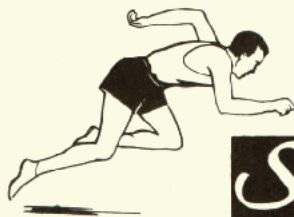
Schlosser Günther Fehsner und Verkäuferin Sidonia Schützeneder, beide Liezen.

Bautechniker Wolfgang Pernthaler und Justizbeamtin Annemarie Rumpf, beide Liezen.

Bundesbeamter Heinrich Schmid und Angestellte Gudrun Kasper, beide Liezen.

Werksarbeiter Herbert Simbürger und kaufm. Angestellte Gertraud Goldgruber, beide Rottenmann.

Student Kurt Pirscher und Volksschullehrer Gertraud Lemmerer, beide Graz.



### Eine Meisterschaft

Die Fußballmannschaft des WSV Liezen, die im Jahre 1974 im Zuge einer recht willkürlichen Neuregelung durch die Fußballgewaltigen in Wien von der zweithöchsten österreichischen Spielklasse in die Landesliga zurückversetzt worden war, schaffte im Spieljahr 1974/75 gegen stärkste Konkurrenz in einem mitreißenden Frühjahrsdurchgang auf Anhieb wieder den Landesmeistertitel und die Berechtigung zur Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur Nationalliga. Wir gratulieren den tüchtigen Sportlern und ihren Betreuern sehr herzlich!

Dreher Kurt Pichler und Fabrikarbeiterin Britt-Mari Gustavsson, beide Liezen.

Hilfsarbeiter Alfred Köhl und Fabrikarbeiterin Margarete Scharitsch, beide Liezen.

Friseur Heinz Bernhard und Sekretärin Beatrix Fraß, beide Weißenbach bei Liezen.

### Gestorben sind

Hausfrau Maria Strohmeier, 83, Weißenbach b. Liezen.

Baupolier Augustin Leyendecker, 34, Admont. Koch Herbert Wolf, 23, Admont.

Kaufm. Angestellte Norbert Stock, 23, Admont. Pensionistin Theresia Wirnsberger, 99, Liezen.

Pensionistin Amalia Willomitzer, 79, Liezen. Pensionistin Josefa Stangl, 96, Weißenbach bei Liezen.

Pensionist Felix Kien, 82, Liezen.

Tischlermeister Michael von Gizycki, 28, München.

Spar-kassenangestellter Siegfried Menneweger, 27, Liezen.

Rechtsanwalt i. R. Dr. Harold Mezler, 79, Liezen.

Pensionist Leo Sulzbacher, 65, Liezen.

Hausfrau Hedwig Nagl, 57, Liezen.

Dipl.-Ing. Eduard Fitz, 69, Liezen.

Hausfrau Anastasia Scharitsch, 52, Liezen.

Hausfrau Pauline Mild, 62, Liezen.

## Der Ärztedienst an Sonn- und Feiertagen

(Jeweils von 7 Uhr bis 7 Uhr)

28./29. Juni 1975	Dr. Maier
5./6. Juli	MR Dr. Schraml
12./13. Juli	MR Dr. Hocevar
19./20. Juli	Dr. Strohmaier
26./27. Juli	MR Dr. Kruse
2./3. August	Dr. Maier
9./10. August	MR Dr. Hocevar
15. August	Dr. Maier
16./17. August	MR Dr. Kruse
23./24. August	Dr. Strohmaier
30./31. August	MR Dr. Schraml
6./7. September	MR Dr. Kruse
13./14. September	Dr. Strohmaier
20./21. September	Dr. Maier
27./28. September	Dr. Hocevar

## 400 Jugendliche im Wettkampf

Mit einem Mannschaftslauf auf dem „Donau-Pacours“ im Oberdorf stand Liezen wieder im Mittelpunkt des sportlichen Bezirksgeschehens. Mehr als 400 Burschen und Mädchen im Alter von zwölf bis 21 Jahren aus allen Teilen des Bezirkes Liezen traten an. Spielmannszug, Jugendrotkreuzstaffel „Humanitas“ und Funktionäre des WSV und SC Liezen, Wanderverein Weißenbach und die Lehrerschaft unterstützten Bezirksjugendreferent Illek bei der Durchführung. Bürgermeister Ruff übergab einen Pokal an die siegreichen jungen Herren Wohlmutter, Eder, Wehle und Neuner vom Bundesrealgymnasium Stainach, Ernst Fetkas vom Landesjugendreferat an die jungen Damen Innreiter, Zach, Ringel und Klauser von der Hauptschule Trieben.

## GUT ZU WISSEN

### Lungenfacharzt für Liezen

Bürgermeister Ruff konnte im Gemeinderat berichten, daß am 1. Juli 1975 der Lungenfacharzt Dr. E. F. Spielmann im ehemaligen Hotel Fuchs, Hauptstraße, seine Praxis eröffnen wird.

### Schwimmbadbuffet

Auf Antrag von Vizebürgermeister Alfred Pirker wurde beschlossen, das Schwimmbadbuffet nach Rücktritt von Johanna Suppan an Magdalena Lammer zu verpachten.

### Abzuholen

Geldbörsen, Fahrräder, Schirme, Uhren, Kleider, Taschen, Schmuck, ein Rechenschieber und sogar ein Ehering gehören zu den vielen Fundgegenständen, die am Stadamt Liezen auf ihre Besitzer warten. Das Fundamt befindet sich im 1. Stock links. Gegen glaubhaften Eigentumsnachweis könnte manches „frohe Wiedersehen“ gefeiert werden.

### Grundverkehrskommission

Als Vertreter der Stadtgemeinde Liezen in der Grundverkehrskommission wurde auf Antrag des Bürgermeisters Gemeinderat Fritz Kleewein, als Ersatzmann Gemeinderat Adolf Bamminger nominiert.

### Pensions-Sprechtag

Pensionsversicherungsanstalt der Angestellten

1. August, 3. Oktober jeweils von 9.30 bis 12 Uhr im Stadamt, 2. Stock, Zimmer 14

Pensionsversicherungsanstalt der Bauern

28. 7., 25. 8. und 29. 9. jeweils von 9.30 bis 11.30 in der Bauernkammer

30. Juni, Ende Juli jeweils von 9.30 bis 11.30 in der Bauernkammer

Pensionsversicherungsanstalt der gewerblichen Selbständigen

1. August von 9.30 bis 12 Uhr im Haus der Kammer der gewerblichen Wirtschaft

Pensionsversicherungsanstalt der Arbeiter

15. September von 10 bis 12.30 in der Arbeiterkammer